

# Steckbrief

## I. Persönliche Informationen

**Name:** Rainer Kollmar

**Beruf:** seit 2012 Chefarzt der Neurologie im Klinikum Darmstadt

Studium und Promotion in Heidelberg, danach verschiedene ärztliche Stellen in Erlangen durchlaufen und dann nach Darmstadt

**Schwerpunkte:** Akut-Neurologie, Intensivmedizin, Bewegungserkrankungen

## II. Bewegungsakademie

- Herr Kollmar wurde eingeladen, nachdem er mit Professor Seyfarth Kontakt aufgenommen hatte
- Versucht das Klinikum und die TU näher zusammen zu bringen; stärkere Zusammenarbeit
- Interdisziplinäres Zusammenspiel hat bei ihm einen hohen Stellengrad
- Hofft auf das Aufbauen von Netzwerken durch die Bewegungsakademie
- Eventuelles Erkennen von Mustern, die man von Parkinson auf andere Erkrankungen übertragen kann
- Stellt sich im Idealfall eine gemeinsame Sprache und ein gemeinsames Nutzen von Daten zwischen den verschiedenen Anlaufstationen der Patienten vor (effizienteres System von Diagnosen und Anleitungen)
- Objektivierung und Standardisierung von Ergebnissen und Vergleichen, um mehr Zeit für den Patienten zu haben

## III. Erfahrungen mit Parkinson

- Einige Patienten mit Parkinson oder anderen Bewegungserkrankungen
- Unter anderem Therapieren von Parkinson
- Schwieriges Zusammenspiel von Klinik, ambulante Behandlung, Physiotherapie, Pflegedienst, Selbstüben
- Es gibt sehr individuelle Fälle durch verschiedene Komorbiditäten und unterschiedliche Stadien von Parkinson
- Ärzte sind durch das Kontingent, das zur Verfügung steht, gehemmt
- Die Mitarbeit der Patienten ist wesentlich zur Bekämpfung von Parkinson
  - Sturzprophylaxe, Gleichgewichtstraining, Koordination, etc.

## IV. Perspektivwechsel

Wie kann man Patienten dazu bringen, welche Möglichkeiten gibt es, den Patienten zu motivieren und ihm objektive Ergebnisse zu liefern, damit er seine Krankheit bekämpfen kann (z.B. Ganganalysen, Bio-Feedback, etc.). Patienten oder Therapeuten sollten wirklich messen können, ob das Krankheitsbild und z.B. der Gang besser oder schlechter wird.

# Profile

## I. Personal Information

**Name:** Rainer Kollmar

**Profession:** head doctor of the department of neurology in the clinic of Darmstadt  
Studies and doctorate in Heidelberg; different medical positions in Erlangen and after that his job in Darmstadt

**Main focus:** neurological-training, intensive care, diseases of the movement

## II. Bewegungsakademie

- Mr. Kollmar got invited after he contacted professor Seyfarth
- He is trying to connect the clinic and the TU; stronger cooperation
- For him the interdisciplinary interaction is very important
- Mr. Kollmar is hoping to create new networks due to the Bewegungsakademie
- recognize some patterns to transfer them from parkinson into other diseases
- Is imagining a common language and a corporate use of data for the different stations a patient has to go through
- Objectification and standardisation for results and comparisons to have more spare time for the patients

## III. Experience with parkinson

- Mr. Kollmar had different patients with parkinson or other diseases of the movement
- Treats parkinson
- Difficult cooperation between clinic, outpatient treatment, physiotherapy, nursing service, homeworking
- There are many individual cases due to different comorbidities and different stages of parkinson
- Doctors are limited by contingents
- The cooperation of the patients are substantial to control parkinson
  - Fall prevention, equilibrium training, coordination training, ...

## IV. Change of perspective

How to motivate patients and which possibilities are there to get objective results for the patients, so that they can fight the disease (e.g.: gait analysis, bio-feedback, ...). Patients and therapists should be able to measure if the disease improves or worsens.